

An Herrn
Landrat Christmann

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt zu prüfen:

1. **welche Bedarfe bestehen ein „Modellprojekt: Freiwilliges Soziales Vierteljahr für Seniorinnen und Senioren“ analog dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zu starten,**
2. **welche weiteren neuen generationsübergreifenden Freiwilligendienste angemessen und erforderlich sind,**
3. **welche ggf. hierfür erforderlichen Weichenstellungen bei kommunalen Einrichtungen notwendig sind auch hinsichtlich einer entsprechenden Qualifizierung bzw. begleitenden Schulung und**
4. **welche Zuschussfinanzierungsmöglichkeiten im Rahmen Modellprogramms „Freiwilligendienste aller Generationen“ des BMFSFJ sowie anderer öffentlicher Zuschussfinanzierungsgeber für die Realisierung von generationsübergreifenden Freiwilligendiensten einschließlich der Schulung möglich sind.**

Begründung:

Gerade bei ältere Bürgerinnen und Bürgern ist der Wunsch und die Bereitschaft in den letzten Jahren stark gestiegen sich nach der Phase des Erwerbslebens ehrenamtlich zu engagieren. So belegen bereits die Studien von Freiwilligensurvey und TNS Infratest „dass gerade in der Gruppe der älteren Bürger das Engagement sowie die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen gestiegen ist. In der Altersgruppe der 60- bis 69jährigen sind zunehmend mehr Senioren in zwei und mehr Tätigkeitsbereichen engagiert. Die Bereitschaft derjenigen 60- bis 69jährigen, die sich bisher noch nicht engagiert haben, sich aber unter bestimmten Bedingungen ein Engagement vorstellen könnten ist von 17 % auf 26 % gestiegen.“ Das BMFS stellt am 06.02.2010 fest: „Mehr als ein Drittel der Deutschen ist grundsätzlich bereit, ein Ehrenamt zu übernehmen. Die erfolgreichste Steigerung des freiwilligen Engagements gab es in den letzten 5 Jahren bei älteren Menschen.“

Bereits heute könnten viele öffentliche oder freie gemeinnützige Einrichtungen ohne das hohe Engagement auch ehrenamtlich tätiger älterer BürgerInnen nicht mehr im vollen Umfang aufrechterhalten werden. Aufgabe der Kommune ist es, auch die Bereitschaft der SeniorInnen im Landkreis sich ehrenamtlich zu engagieren zu entdecken und bei der Umsetzung konkreter Ideen unterstützende und unbürokratisch behilflich zu sein. Die daraus entstehenden Angebote kommen der gesamten Landkreisbevölkerung zu Gute und helfen die Lebensqualität zu erhalten bzw. zu verbessern.

Generationsübergreifende Freiwilligendienste mit der besonderen Einbindung der SeniorInnen zu ermöglichen bedeutet die Lebenserfahrung Älterer, die bereit und in der Lage sind sich ehrenamtlich zu engagieren zu nutzen und mitzuhelfen eine neue Qualität des gegenseitigen Respekts zwischen den Generationen aufzubauen. Es ist eine Chance ein neues Miteinander der Generationen zu ermöglichen.

ergänzende Begründung zu 1:

Viele Menschen sind nach ihrer Erwerbsphase oder nach Beendigung ihrer zeitintensiven Familienphase bereit sich in einem individuell bestimmten Umfang für das Gemeinwohl vor Ort zu engagieren. Sie wollen ihre neu gewonnene Freiheit genießen und einen Teil ihrer

Zeit ehrenamtlich ihre Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen. Eine längerfristige Vorabbindung zum Ehrenamt widerspricht der gewünschten Flexibilität. Ein 3monatiges Engagement, das jederzeit individuell ausgeweitet werden kann, kommt den Wünschen vieler Interessierter entgegen. Zu dieser Erkenntnis kommt auch die Kommission Impulse für die Zivilgesellschaft des Bundesfamilienministeriums in ihrem Bericht: *„Neue generationsübergreifende Freiwilligendienste müssen zeitlich wie inhaltlich flexibel für engamentbereite Menschen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen gestaltet sein..... In der Regel sollte eine Mindestdauer von drei zusammenhängenden Monateneingehalten werden.“*

Marianne Klaffki
Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a red square with the white letters "SPD" inside.

SPD